

Ausstellung

7 aus dem Verein

aufgebrochen | 19. Februar – 03. April 2016

Sibylle Burrer (Skulptur) | Renate Hammond (Malerei) | Phillip Janta (Druckgrafik) | Ingrid Meyerhöfer (Malerei) | Gertrud Murr-Honikel (Plastiken) | Nadine Seeger (Installation) | Christine Ströhlein (Fotografie)

Vom 19. Februar bis 03. April 2016 präsentieren 7 Künstlermitglieder des Kunstverein Kulmbach e.V. ihre Werke unter dem Thema „aufgebrochen“ im Historischen Badhaus sowie in der Oberen Stadtgalerie.

Die beim Kunstpublikum äußerst beliebte Ausstellungsreihe „7 aus dem Verein“ des Kunstverein Kulmbach e.V. eröffnet das künstlerische Programm für Kulmbach im Jahr 2016. 7 aktive Künstlermitglieder zeigen hier in einer spannenden Zusammenstellung ihre zum Teil extra für diese Ausstellung erarbeiteten Werke. Die Künstler gehen dabei ganz unterschiedlich an das Thema „aufgebrochen“ heran: So lassen sie sich von Formen, Strukturen, Denkweisen und Material inspirieren. Sie spielen mit der ewigen Sehnsucht des Menschen nach der Ferne, aber auch der Heimkehr - nach dem Weglaufen und dem sich Verändern. Oder sie lassen unerwartet neue Aspekte auf einmal spürbar werden. Manche der ausgestellten Werke nehmen sich geradezu brachial dem Thema an, andere ganz sensibel, behutsam – doch eines ist allen Werken gemein: Emotion und Leidenschaft!

Die beiden kontrastreichen Ausstellungsorte Historisches Badhaus im Oberhacken und Obere Stadtgalerie in der Oberen Stadt laden dazu ein, sich selbst auf Entdeckungsreise zu begeben. Der Verein hat bei der Zusammenstellung der Ausstellung großen Wert auf die Vielseitigkeit der verwendeten Materialien und Techniken gelegt: Zu sehen sind zarte, sich spielend auflösende Metallskulpturen von **Sibylle Burrer** (Pforzheim); satirische Ölbilder, die meist menschliche Befindlichkeiten thematisieren von **Renate Hammond** (Folkstone, England); **Phillip Jantas** (Leipzig) sehnsuchtsvolle Siebdruckgrafiken; vergnügliche Reiseerlebnisse in Acryl und Aquarell von **Ingrid Meyerhöfer** (Baldham); **Gertrud Murr-Honikels** (Kulmbach) (Ton-) Objekte als fragiles Spiegelbild unserer Wirklichkeit; faszinierend experimentelle Bilder von **Nadine Seeger** (Riehen, Schweiz) sowie eindrucksvoll, intensive Fotografien eines neuen Lebensweges von **Christine Ströhlein** (Neuenmarkt).

Die Vernissage zur Ausstellung mit einer Performance von Nadine Seeger findet am Fr, 19. Februar 2016 um 18 Uhr im Historischen Badhaus statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, mit uns und den Künstlern auf eine kunstvolle Reise aufzubrechen!

www.kunstverein-kulmbach.de

Vernissage: Fr, 19. Februar 2016 um 18 Uhr mit Performance „Hand & Fuß“ (Nadine Seeger)

Ausstellungsdauer: 19. Februar – 03. April 2016

Öffnungszeiten: Historisches Badhaus: Fr - So | 13 - 17 Uhr & Obere Stadtgalerie Sa & So | 13 – 17 Uhr

Veranstaltungsorte: Historisches Badhaus Kulmbach, Oberhacken 34, 95326 Kulmbach & Obere Stadtgalerie des Kunstverein Kulmbach e.V., Obere Stadt 10, 95326 Kulmbach

Veranstalter: Kunstverein Kulmbach e.V.

Mit freundlicher Unterstützung von: Stadt Kulmbach, Ludewig Karosseriebau GmbH & Co.KG



Sibylle Burrer

Heckenweg 6 | 75180 Pforzheim
sibylle.burrer@t-online.de | www.sibylleburrer.de

- 2015 Lehrauftrag am Kepler-Gymnasium Pforzheim im Fach Bildende Kunst
- 2009/10 Lehrauftrag am Edith-Stein-Gymnasium Bretten im Fach Bildende Kunst
- seit 2006 Sonderführungen im Kloster Maulbronn
- seit 2003 Dozentin Volkshochschule Pforzheim Enzkreis
- seit 1998 gestalterische Workshops, z.B.: Akademie Schloss Rotenfels 2011
- seit 1993 Wettbewerbe für Kunst im öffentlichen Raum
- 1993-97 Architekturbüro Planfabrik SPS
- 1988-93 Unterricht Bildhauerei + Grafik (Prof. Gerlinde Beck)
- 1983-91 Diplom-Architekturstudium, Universität Stuttgart (Prof. W.M. Förderer)
- 1981-83 Steinmetzlehre
- 1981 Abitur
- 1961 geboren in Pforzheim

Arbeiten in öffentlichen Sammlungen

- Regierungspräsidium Karlsruhe
- Landratsamt Enzkreis
- Kunsthalle Karlsruhe
- Kunststiftung Sparkasse Pforzheim Calw
- Wissenschaftsministerium Baden-Württemberg
- Stadt Pforzheim

Renate Hammond

Art-Agency Hammond | Königstr. 112 | 90762 Fürth
info@art-agency-hammond.de | www.renatehammond.eu

Geboren 1954 in Auerbach/Oberpfalz.

Ausbildung von 1972 bis 1978 an der FH Gestaltung in Nürnberg, von 1978 bis 1984 an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg bei Heinz Schillinger und Clemens Fischer.

Führte zusammen mit Ehemann John Hammond von 1979 bis 1992 die Galerie am Theater in Fürth.

Beide gründeten 1990 den Kunstverein Spielraum für Kunst e.V. und 1993 die Art-Agency Hammond, Agentur für Kunstberatung und Kulturmanagement in Fürth.

Herausragende Ausstellungsprojekte wie Dennis Hopper im Rahmen des Großraumprojekts „Facing America“ (1992) oder „Aufbruch – Moderne Afrikanische Kunst“ (1996), das erste Afrikafestival in der Region, sind unter ihrer Regie in Zusammenarbeit mit den Städten Nürnberg und Fürth organisiert worden.

Im Rahmen ihrer Agenturtätigkeit übernahmen sie von 1995 bis 2002 die Geschäftsführung der Galerie ZAK, Zeitgenössische Afrikanische Kunst in Fürth, Sammlung Dr. Bernd Kleine-Gunk.

Die Art-Agency Hammond organisiert seit vielen Jahren regelmäßig Ausstellungsreihen mit spezifisch erarbeitetem Konzept im Stadttheater, in der Sparkasse und im Klinikum. Ein weiterer Schwerpunkt der Agenturtätigkeit ist „Business Art“:

John und Renate Hammond beraten und unterstützen Firmen individuell bei der künstlerischen Ausstattung ihrer Räume.

2008 rief Renate Hammond den „ROOM FOR HUMOUR“ (www.roomforhumour.com) in England ins Leben. Damit ist nun auch der Sprung in die Metropole London geglückt, wo sie seit 2000 lebt und arbeitet mit Atelier in Folkestone, Kent seit 2006.

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

- 1983 CLEMENS FISCHER UND SEINE KLASSE, Palais Stutterheim, Erlangen
- 1985 7. INTERNATIONALE BIENNALE DES HUMORS UND SATIRE, Gabrovo, Bulgarien
- 1987-88 FRAUEN SEHEN MÄNNER (Wanderausstellungsprojekt kuratiert von Waltraud Schäfer); Hamburg, Bonn, Bremen, München
- 1992 33 KÜNSTLER AUS FRANKEN, Galerie Schönberg (Lauf)

Einzelausstellungen (Auswahl)

- 1979 ERÖFFNUNGSAUSSTELLUNG, Galerie am Theater, Fürth (seitdem regelmäßig bis 1992)
- 1989 FIEDERER & HAMMOND, Galerie am Theater, Fürth
- 1990 BÖSE BILDER, Galerie Waltraud Schäfer, Hamburg
- 2002 KÖPFE UND KÖRPER, Galerie Schönmüller, München
- 2010 SHARED WINDOW, Creative Quarter, Folkestone, Kent

Phillip Janta

Oeserstraße 21 | 04229 Leipzig
post@janta-island.de | www.janta-island.de

- 1980 geboren in Erfurt
- 2001-2008 Studium der Typografie und Illustration an der Hochschule für Grafik und Buchkunst (HGB), Leipzig
- 2008 Diplom mit Auszeichnung im Fachbereich Grafikdesign
- 2006-2008 Assistenz in der grafischen Siebdruckwerkstatt der HGB
- 2009, 2010 + 2012 Assistent Fachklasse für Illustration HGB
- 2005-2008 Ladenwerkstatt FIFI im Leipzig-Connewitz
- Seit 2010 Herausgeber Leipziger Comic-Magazins »DROPS«
- Seit 2013 Organisator des Leipziger Comic und Grafikfestivals »The Millionaires Club«

Ausstellungen / Festivals (Auswahl)

- 2015 »Parlez vous français?« (Görlitzer Bahnhof, Berlin) Einzelausstellung
- 2015 »The Birds Show« (Supalife Kiosk, Berlin) Einzelausstellung
- 2015 »I am your mirror - Berlin Screen Prints« (Peking) Ausstellungsbeteiligung
- 2014 »Berlin Graphic Days #4« (Urban Spree, Berlin) Festival-Aussteller
- 2014 »8. SALON d'éditions indépendantes« (Lausanne) Festival-Aussteller
- 2014 »Der Mutz« (Schloss Posterstein) Ausstellungsbeteiligung
- 2013 »Berlin Graphic Days #2« (Kater Holzig, Berlin) Festivalaussteller
- 2012 »Monstre Festival #3« (L'Usine, Genf) Festivalaussteller
- 2012 »Comicfestival Angoulême« (Angoulême) Ausstellungsbeteiligung
- 2012 »Salon de la Microédition« (Lyon) Festivalaussteller

- 2010 »Bitte keine Postkarten« (Kunstverein Rügen)
Ausstellungsbeteiligung
2006 »Parlez vous français? (Erfurt) Ausstellungsbeteiligung
2006 »Super Illu« (Leipzig) Ausstellungsbeteiligung

Seit 2001 lebt Janta mit seiner Familie in Leipzig und arbeitet als freiberuflicher Illustrator und Grafiker für internationale Kunden. Darunter sind Verlage, Magazine, Musiker, Veranstalter, Lebensmittelhersteller und Restaurants. Seine Illustrationen und Grafiken wurden in Ausstellungen und auf Kunstfestivals gezeigt und auch international ausgezeichnet.

Neben unterschiedlichsten grafischen Arbeitstechniken ist der Siebdruck die künstlerische Ausdrucksform mit der die meisten Ideen umgesetzt werden. In seiner eigenen Siebdruckwerkstatt entstehen Plakate, Hefte, Comics, Postkarten und viele andere nützliche Dinge vom Unikat bis zum Editions-, bzw. Auflagendruck.

Bereits während seines Studiums befasste sich Janta mit dem Leben auf einer abgeschiedenen Insel. Die Dokumentation eines Lebens dort, gepaart mit dem Spiel aus Authentizität und Imagination ist die Grundlage seiner permanenten Arbeit zu diesem unerschöpflichen Thema. Grundstein dieses Projektes war sein Diplom, das seinen einjährigen Aufenthalt auf »Janta-Insel« dokumentiert.

Ingrid Meyerhöfer

Mendelssohnstr. 12 | 85598 Baldham
iuw.meyerhoefer@freenet.de | www.ingrid-meyerhoefer.de

- geboren in Kulmbach
- lebt und arbeitet seit 1973 in Baldham
- bei München
- Ausbildung in Malen und Zeichnen bei Reinhard Baumann und Karl Hell
- malerische Weiterbildung bei Prof. Mader, Alexander Befelein und Prof. Pittner
- zahlreiche Studienreisen im In- und Ausland
- Besuch von Kunstakademien (z.B. Bad Reichenhall und Aschau) langjährige Dozentin für Aquarellmalerei an der VHS Grafing und VHS Vaterstetten
- langjähriges Mitglied der Münchner Künstlergenossenschaft (Haus der Kunst), Mitglied des Bundes Fränkischer Künstler, Mitglied des Kunstvereins Kulmbach

"Aufbruch bedeutet für mich in der jetzigen Lebenssituation vor allen Dingen "Reisen". Dabei Eindrücke mit Aquarellfarben festzuhalten, vertieft das Reiseerlebnis und bereitet mir außerdem großes Vergnügen."

Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen (Auswahl)

Galerie Kunstundmehr, Bad Wiessee
Galerie Vita, Bern
Galerie „Die Schmiede“, Aying
Rathausgalerie Vaterstetten
„Das kleine Atelier“, München
Galerie Schunn, Lechbruck
Sparkasse Kulmbach-Kronach
Galerie „Im Eck“, Neumarkt/Opf.

Kunstverein Kulmbach e.V.

Hannah-Katharina Martin, Schriftführerin

Schloß Kronburg
Galerie Krupan, München
Haus der Kunst, München
Plassenburg Kulmbach
Galerie des Kunstverein Kulmbach e.V.

Gertrud Murr-Honikel

Oberhacken 10 | 95326 Kulmbach
gertrud.murr@web.de

- Autodidakt
- geb. in Laufen an der Salzach
- aufgewachsen in Schweinfurt
- eigene Werkstatt in Kulmbach
- bei einem 2,5 jährigen Aufenthalt in Kanada das Interesse an der Keramik entdeckt, dort in Kursen die ersten Schritte gemacht; zurück in Deutschland Weiterbildung an den Sommerakademien Bad Reichenhall, Frauenau und Kronach
- zahlreiche Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen
- Leitung des Kurses "Gestalten mit Ton" an der VHS in Kulmbach

Schwerpunkte:

Objekt, Relief, Kleinplastik

Material:

Keramik, Holz, Stein, Aufbautechnik, Bildhauen

Thematik:

Der Mensch in all seinen Facetten.

Nadine Seeger

Mühlestiegstrasse 28 | CH-4125 Riehen
nadine-seeger@bluewin.ch | www.nadine-seeger.ch

- 1960 in Buenos Aires, Argentinien, geboren
1986 Akademie der bildenden Künste bei Prof. Weisshaar, München
1988 Malklasse, Schule für Gestaltung Basel bei W. von Mutzenbecher
Ab 1989 Körperarbeit, Erfahrbare Anatomie, Alexandertechnik, Qi Gong und Improvisation mit Stimme und Bewegung bei Stephanie Tangerding, Basel
2000 fortlaufend: Stimmbildung und Gesang bei Agnes Leugger, Basel

bildende Kunst, Stimm- und Bewegungs-Performance | Ausstellungstätigkeit und Performanceauftritte in Deutschland und der Schweiz.

Seeger erarbeitet spartenübergreifende Konzepte mit Musikern, Schauspielern und Autoren; zuletzt in der Konzertgalerie Maison44 in Basel und in.Hortum.sanctum, Kaiserslautern unter der Regie von Ingo Bracke.

2014 Ankauf dreier Werke des Kantons Baselland

Projekte

Auftritte mit dem Programm „Instabile Anschlüsse“ in Aarau + „aufladen_entladen“ (<https://www.youtube.com/watch?v=JkpkLiejyqww>) im Kraftwerk Augst mit Eric Ruffing, analoge elektronische Instrumente, auf oder in der Performancereihe „Le Jardin Rouge“ in Zürich.

Soloausstellung „Antlitz“ mit Performances in Saarbrücken, „der Grad der Bewegung“ in der Maison 44, Basel und „Kleines Dorf und kleines Lied“ in München.

2015 „Nachtfluter Träume“ im Projektraum M54 mit der multimedialen Projektgruppe „Nachtfluter“ (Tassilo Deller, Samuel Eugster, Gerhard Huber, Carlos Poete, Felix Probst, Silvan Rechsteiner, Heinz Schäublin, Nadine Seeger)

Artist in Residence in Detmold und Ausstellung und Performance in Detmold

Spazieren mit Dante: Szenische Performance unter der Regie von Beatrice Mahler

Licht.Kunst.Festival.Sayner.Hütte Performance unter der Regie von Ingo Bracke

mon(o)chrom: Solo Ausstellung, Flatterschafft Basel

Seeger ist Mitglied der Visarte, des Schweizerischen Berufsverbandes Bildender Künstler und der SGBK, des Berufsverbandes der Bildenden Künstlerinnen.

Christine Ströhlein

Wirsberger Straße 12 | 95339 Neuenmarkt
info@erlebniszentrum-hund.de

Ausbildung: Autodidakt

Themenschwerpunkte: Menschen, Tiere (vor allem Hunde) und Reisefotografie

- 1978 erste Kamera und Beitritt zum FAC Mainleus/Kulmbach
- 1978 erste erfolgreiche Teilnahme an einem Fotowettbewerb des VDAV (Verband Deutscher Amateur-Fotografen-Vereine) - beste jugendliche Fotografin Deutschlands
- 1981 erste Erfolge bei internationalen Wettbewerben
- 1983 Siegerin beim Deutschen Jugendfotopreis
- 1984 Siegerin im FIAP-Foto-Forum Jugend (156 Teilnehmer aus 11 Ländern)
- 1984 Verleihung des internationalen Ehrentitels AFIAP ("Artiste Fédération Internationale del'Art Photographique") als bisher jüngste Deutsche
- 1988 Deutsche Meisterin der Fotografie in der Einzelwertung (bestes Ergebnis von 1062 Teilnehmern)
- 1989 Verleihung des nationalen Ehrentitels "Goldene Retina" als erste deutsche Fotografin
- 1990 Verleihung des internationalen Ehrentitels EFIAP, im gleichen Jahr Deutsche Vize-Meisterin in der Einzelwertung (DVF)
- 1992 erstmals Verleihung des nationalen Ehrentitels KDVF ("Künstlerin des Deutschen Verbandes für Fotografie")
- 1994 Siegerin des großen deutschlandweiten Coca-Cola-Fotowettbewerbes anlässlich der Fußball-WM (aus über 6.000 Einsendungen)

- 1995 Verleihung des nationalen Ehrentitels EKDFV ("Exzellente Künstlerin des Deutschen Verbandes für Fotografie") als erste deutsche Fotografin
- 1996 1. Platz bei der Autorenwertung der Bayerischen Meisterschaften (DVF)
- 2001 Platz 1 der bayerischen Fotografenrangliste des Deutschen Verbandes für Fotografie (DVF)
- 2003 Goldene Iris-Medaille des DVF Landesverband Bayern
- 2004 Verleihung des Ehrentitels MDVF ("Meister des Deutschen Verbandes für Fotografie") als bisher zweiter deutscher Fotograf
- 2011 Platz 1 der bayerischen Fotografenrangliste, Platz 2 der deutschen Fotografenrangliste des Deutschen Verbandes für Fotografie (DVF)
- 2013 Veröffentlichung des dritten Buches „Das Leben hat keinen Plan“ (Tagebuch über ein Leben mit der Diagnose Brustkrebs)